

## Newsletter 02/2018

### **Liebe Artenfinderinnen und Artenfinder,**

der Sommer in Rheinland-Pfalz ist vorüber und der Herbst hat Einzug gehalten. Theodor Storm (1817 – 1888) beschreibt den Herbst in seinem gleichnamigen Gedicht wie folgt:

*Schon ins Land der Pyramiden  
Flohn die Störche übers Meer;  
Schwalbenflug ist längst geschieden,  
Auch die Lerche singt nicht mehr.*

*Seufzend in geheimer Klage  
Streift der Wind das letzte Grün;  
Und die süßen Sommertage,  
Ach, sie sind dahin, dahin!*

*(Auszug aus dem Gedicht von Theodor Storm)*

### Informationen zum Stand der ArtenFinder-Meldungen in 2018 (Stand: 31.10.2018)

Erfassungen insgesamt:	79.922	(Vergleich 2017: 88.722)
Freigegebene Erfassungen	60.028	(Vergleich 2017: 82.400)
In Prüfung befindliche Erfassungen:	17.354	(Vergleich 2017: 5.679 <sup>*1</sup> ) <sup>*1</sup> davon 2.526 in 2018 gemeldet
Pausierte Erfassungen	2.540 <sup>*2</sup>	(Vergleich 2017: 643) <sup>*2</sup> aufgrund technischer Probleme

Die Anzahl der Meldungen im ArtenFinder in 2018 sind im Vergleich zum Vorjahr etwas angestiegen, obwohl technische Probleme bei der Schnittstelle naturgucker und ArtenFinder Doppel- und Mehrfachmeldungen verursacht haben. Der technische Fehler ist nun behoben. Diese Mehrfachmeldungen wurden als pausierte Meldung im ArtenFinder hinterlegt, die Melder von naturgucker werden nun gebeten ihre pausierten Beobachtungsdubletten im ArtenFinder zu löschen.

Ein weiterer technischer Fehler war der Ausfall der Telefonanlage im Haus der Artenvielfalt über mehrere Wochen. So wurden die Anrufe der Pollichia e.V. zur KoNat UG durchgestellt und umgekehrt, aber auch dieser Fehler wurde letztendlich behoben.

### Neues und Erfreuliches zu den Schmetterlingen im ArtenFinder

*(Beitrag von Dr. Michael Ochse)*

Der Rückstand bei den Freigaben der Schmetterlinge konnte weiter reduziert werden. Der unermüdlische ehrenamtliche Einsatz von Norbert Scheydt, Margit Scheydt und Jürgen Möschel bei den Tagfaltern und Ernst Blum bei den Nachtfaltern hat dies ermöglicht. Und es gibt eine weitere erfreuliche Nachricht: Im Deutschland-Portal <https://www.schmetterlinge-d.de> finden sich nun die aktualisierten Meldungen der ehrenamtlich geführten Landesdatenbank <http://rlp.schmetterlinge-bw.de/> UND des ArtenFinders sichtbar auf sehr informativen Verbreitungskarten aller heimischen >3700 Arten. Damit haben wir nun einen deutlich besseren Kartierstand, und es zeigt die Stärke dieser beiden Systeme und des Deutschlandportals. Das Deutschland-Team von Axel Steiner, Gregor Kunert, Matthias Nuss, Robert Trusch und Sandra Balzer hat dies ermöglicht. Für Hinweise, Rückfragen und Hilfestellungen steht Dr. Michael Ochse gerne zur Verfügung.

### Gemeinsame Kartierexkursion - Pollichia und KoNat erkunden den Pfälzerwald

Anfang August begaben sich der Naturschutzverband Pollichia e.V. und die KoNat UG zu einer gemeinsamen, zweitägigen Exkursion in die Verbandsgemeinde Bad

Marienberg im nördlichen Westerwaldkreis. Ziel der Exkursion war die Erweiterung der ArtenFinder-Interessen im nördlichen Rheinland-Pfalz. Die Exkursion soll im kommenden Jahr wiederholt werden, ggf. mit Unterstützung der „Naturschutzinitiative e.V.“. Den Artikel können Sie in der aktuellen Ausgabe des Pollichia-Kurier, Jahrgang 34, Heft 4, Seite 6 nachlesen.

***([https://www.pollichia.de/images/Pollichia\\_Kurier\\_2018\\_04\\_tn.pdf](https://www.pollichia.de/images/Pollichia_Kurier_2018_04_tn.pdf)).***

#### Termin im Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten (MUEEF)

Gesellschafter und Geschäftsführer der KoNat UG trafen sich am 24. Oktober 2018 zusammen mit Vertretern des Ministeriums und der Stiftung für Natur und Umwelt (SNU) im Ministerium in Mainz. Anlass des Treffens war eine Besprechung zur Zukunft des „ArtenFinders“ in Rheinland-Pfalz. Hierbei wurde u.a. über die Form des Geschäftsmodells diskutiert; Das Gesellschaftermodell könnte durch ein Stiftungsmodell ersetzt werden, der ArtenFinder der Stiftung für Natur und Umwelt zugeordnet werden. Der Standort Neustadt sollte hierbei erhalten bleiben, ggf. ein weiterer Standort im nördlichen Rheinland-Pfalz geschaffen werden. Ebenso wird über eine Etataufstockung zur Stabilisierung des ArtenFinders nachgedacht. Die geplanten Änderungen sind vorerst nur Ideen, welche erst im nächsten Jahr weiter besprochen werden. Ich werde Sie über weitere Maßnahmen des ArtenFinders RLP auf dem Laufenden halten.

#### Versand von Newslettern / Rundbriefen

Vor Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung am 25. Mai 2018 konnte die Geschäftsführung der KoNat UG Newsletter / Rundbriefe / E-Briefe über die ArtenFinder-Plattform eigenständig versenden. Bedingt durch die Trennung der Verantwortlichkeiten innerhalb des ArtenFinders wurden die Adressen der registrierten Empfänger für die Newsletter / Rundbriefe gelöscht. Nach Rücksprache mit dem Verantwortlichen Mitarbeiter des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten, Herrn Ingolf Bäsel, hat dieser angeboten im ArtenFinder

Service-Portal Rheinland-Pfalz über die Möglichkeit der Registrierung zum Erhalt des Newsletters über die KoNat Homepage hinzuweisen, sowie auf die Möglichkeit die bisher erschienen Rundbriefe herunter zu laden. Die Registrierung zum Versand des Newsletters bedarf technischer und datenschutzrechtlicher Änderungen an der KoNat Homepage. Nach Abschluss der Arbeiten, werde ich Sie hoffentlich über das ArtenFinder Service Portal Rheinland-Pfalz informieren können.

#### Workshop: Arbeiten mit dem ArtenFinder

Im Frühjahr 2019, wird im Pfalzmuseum für Naturkunde – Pollichia Museum in Bad Dürkheim ein Workshop für „Neue Melderinnen und Melder des ArtenFinder RLP“ unter der Leitung von Herrn Markus Hundsdorfer angeboten. Die Maximale Teilnehmeranzahl beträgt 20, es wird keine Gebühr erhoben, aber eine Anmeldung ist unter ***hundsdorfer.natur@hotmail.com*** erforderlich. Der Workshop findet am 30. März 2019 in der Zeit von 10:00 – 11:30 Uhr statt.

#### Meldeaufruf IV. Quartal 2018

Sehr geehrte Artenfinderinnen und Artenfinder, zum Jahresende hin möchte ich Sie bitten ihre Beobachtungen im ArtenFinder weiter zu melden. Insekten ziehen sich in ihre Winterquartiere zurück, aber eventuell gibt es noch einige Spätbeobachtungen zu melden. Ebenso können im Oktober und November die Herbstzüge der Kraniche beobachtet werden.

Viele Grüße aus dem Haus der Artenvielfalt,

*Stefan Altschuck*